



Pfarre  
**Maria**  
Himmelfahrt  
Schlanders

PFARRE ST. JOHANNES  
KORTSCH



## PFARRBRIEF 10-2025

vom 14.07.2025 bis 10.08.2025

### GEBET IST INNIGKEIT, MIT GOTT „AUF DU UND DU ZU SEIN“.



Gott ist nur  
ein Gebet  
von dir  
entfernt...

Alles Leben vollzieht sich in Beziehungen. Wir Menschen sind von unserem Wesen her **Beziehungswesen, gleich dem dreifaltigen Gott**, der selbst Beziehung ist. Wir brauchen ein Gegenüber, Mitmenschen und Begegnungen, um zu überleben, um uns zu entwickeln und zu entfalten. Auch das Gebet ist Begegnung: es beginnt mit der Öffnung des eigenen Selbst hin zu Gott. **Und die Beziehung**

**zu Gott braucht – wie jede andere auch – Liebe, Zeit, Energie und Gespräch.**

Im Mittelpunkt des Gebets steht also die Beziehung zu Gott und zu Jesus Christus. Wir beten nicht, um Gott zu besänftigen oder ihm zu gefallen: Wir beten, um uns an Ihm zu erfreuen, um Kraft zu schöpfen, um zur Ruhe zu kommen.

Allzu oft werden wir in der Art und Weise, wie wir unser Gebet sprechen, mechanisch und manipulativ. Wir beten manchmal so, als gäbe es eine Technik, die den Unterschied macht, als gäbe es eine Taste, die man drücken kann, um alles wieder zum Funktionieren zu bringen. Aber: wir dürfen beten, um uns mit Gott zu verbinden, um mit Ihm in Vertrautheit „auf Du und Du zu sein“. **Im Gebet geht es darum, uns selbst und unser Leben mit Gott zu teilen.**

**In Beziehung mit Gott zu sein, offenbart uns unsere wahre Identität.** Nicht die schlechten Seiten, die wir selbst oder andere an uns sehen, sondern die Schönheit, die Gott in uns sieht, kommt zum Tragen. **Und diese Schönheit offenbart uns Gott in seiner wahren Identität – die uns für immer verändert und prägt.**

Es mag sich wie ein Risiko anfühlen, uns ganz in die Hände Gottes zu begeben und uns ihm zu öffnen. Im Gespräch mit Gott aber, der uns unermesslich und vollkommen liebt, dürfen wir alles auf den Tisch legen – brauchen nichts zurückzuhalten. Die innige Beziehung mit Gott macht uns ganz neu, schenkt uns ein neues Herz und einen neuen Geist. **In seinem liebevollen, barmherzigen Blick verstehen und finden wir unser wahres Selbst.**

**Euer P. Mathew msfs, Dekan**

Montag	<b>14. Juli</b>	<i>Hl. Kamillus von Lellis, Ordensgründer</i>
<b>Schlanders 7.15</b>	HL. MESSE – f. eine arme Seele	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 18.00</b>	MARIENANDACHT MIT DER FATIMA WANDERMUTTERGOTTES	
Dienstag	<b>15. Juli</b>	<i>Hl. Bonaventura, Bischof</i>
<b>Göflan 8.00</b>	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
Mittwoch	<b>16. Juli</b>	<i>Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Schlanders 19.00</b>	HL. MESSE – f. Gerda Schvienbacher (Jtg.) u. Hermann Schvienbacher (Jtg.)* Alois Gamper (Jtg.) u. Elisabeth Gamper (Jtg.)* Agnes Habicher Theiner* Kreszenz u. Heinrich Burger* 7.-30. Aloisia Grüner <i>anschl. ANBETUNG U. LOBPREIS (bis 20.00 Uhr)</i>	
Donnerstag	<b>17. Juli</b>	<i>Namenstage: Clemens, Gabriele, Charlotte, Angelika</i>
<b>Kloster 6.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 09.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 18.30</b>	EUCCHARISTISCHE ANBETUNG – <i>Lobpreis, Bibelauslegung Heilungsgebet u. Beichtgelegenheit – (bis 20.00 Uhr)</i>	
Freitag	<b>18. Juli</b>	<i>Namenstage: Arnold, Friedrich, Radegunde</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kortsch 18.00</b>	HL. MESSE – z.Ehren d.hl. Schutzengel u.f.d. armen Seelen	
Samstag	<b>19. Juli</b>	<i>MARIEN-SAMSTAG</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE OFS	
<b>Kloster 15.00</b>	BEICHTGELEGENHEIT – <i>(bis 16.30 Uhr)</i>	
<b>Schlanders 19.00</b>	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Romeo Scarabelli (Jtg.)* Dr. Josef, Maria u. Elisabeth Knoflach u. Verst. d. Fam. Kristler* Alois, Albert u. Kreszenz Telfser* Josef Gitterle u. Pavel Tucek* Maria Schöpf	
<b>Kortsch 20.00</b>	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Anton Schwalt* f. d. armen Seelen u. n. Meinung	



## Nur eines ist notwendig.

Maria und Marta aus dem kommenden Sonntagsevangelium sind ein Klassiker im christlichen Glauben. Wie „geht“ ein christliches Leben? Ist es besser, sich dem Gebet und dem Zuhören zu widmen? Oder ist es besser, sich für andere einzusetzen, hinzugreifen und sich die Hände schmutzig zu machen? Was ist besser: Beten oder Arbeiten? Beide Schwestern – Marta und Maria - wollten mit ihrem jeweiligen Verhalten ganz da sein für Jesus, jede auf ihre Weise. Die entscheidende Frage ist also nicht: Was ist das Richtige? Sondern: Was ist **für mich jetzt das Richtige**? Leider ist das nicht immer so eindeutig. Aber es ist gut, auf die jeweilige Situation zu schauen und zu fragen, **was will Jesus jetzt von mir?** Was ist in dieser konkreten, alltäglichen oder auch nicht alltäglichen Situation für mich das Richtige? **Was ist Gottes Wille jetzt und hier für mich?**



*nach Christine Rod MC*

<b>SONNTAG</b>		<b>20. Juli</b>	<b>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <i>Lesung 1: Genesis 18,1–10a</i> <i>Lesung 2: Kolosser 1,24–28</i> <i>Evangelium: Lukas 10,38–42</i>
<b>Kloster</b>	<b>7.15</b>	HL. MESSE	
<b>Vetzan</b>	<b>8.00</b>		PATROZINIUM ST. MARGARETH MIT FESTGOTTESDIENST UND PROZESSION – HL. MESSE – f. Josef Ille (Jtg.)* Missionar Alois Helfer* Rosa Thuille Pinzger* Robert u. Paula Mair* Helmut, Engelbert u. Rosa Niedermair* Anna u. Viktor Bologna, Karl Plant u. Elisabeth Pohl* Hermine Schöpf u. Angeh.* Gretl u. Hans Schuster u. leb. u. verst. Angeh.* f. d. armen Seelen – <i>anschl.</i> UMTRUNK
<b>Göflan</b>	<b>8.15</b>		HL. MESSE – f. Cäcilia Zerzer Tappeiner (Jtg.)* Hilda Schöpf Tscholl (Jtg.) u. Geschw.* Anton Ratschiller u. Maria Alber (Jm.)* Walter Alber* Josef Hofer* Eduard Hofer* Annemarie Tumler* Gabriele, Marianne u. Josef Gurschler, Gerlinde u. Johann Spechtenhauser u. verst. Angeh. u. f. d. armen Seelen
<b>Schlanders</b>	<b>9.30</b>	HL. MESSE – f. Anna Matzohl (Jtg.) u. Rudolf Matzohl, Luisa Pöhli u. Paul Niedermair* Walter Schuster (Jtg.) u. Verst. d. Fam. Prantner* Martina Gorfer* Karl u. Ernst Tumler* Frieda Gurschler/Eigen* Maria u. Gino Recla* Josef u. Markus Gruber, Maria Stricker* Ernst Lechthaler* Elfriede Winkler Karnutsch u. Edwin Karnutsch, Erich Winkler u. Antonio Zambarda* u. f. d. Pfarrgemeinde. <sup>001</sup>	
<b>Kortsch</b>	<b>9.45</b>	HL. MESSE – f. Alois Wellenzohn (Jtg.)* Maria Lechthaler (Jtg.), Johann u. Waltraud Lechner* Anna Fleischmann* Verst. d. Fam. Gurschler u. Hildegard Gemassmer* Ägidius Raich u. Fam. Raich u. Gamper u. f. d. armen Seelen* u. f. d. Pfarrgemeinde <sup>001</sup>	
<b>Convento</b>	<b>10.00</b>	SANTA MESSA – <i>in lingua italiana</i>	
<b>Schlanders</b>	<b>19.00</b>	ABENDMESSE – Hl. M. f. Irmgard Gufler (Jtg.)* Aloisia Gitterle Gorfer (Jtg.)* Hanni Wieser (Jtg.) u. Walter Wieser	

### *Gedanken zum Evangelium*

„In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen.“

### **Sorgen und Fürsorgen:**

Damit die reine Sorge zu echter Für-Sorge wird,  
ist Beziehung unverzichtbar: zu mir selbst, zu meinem  
Gegenüber und auch zu Gott.

*Image 4+5/25, S.12*



Montag	<b>21. Juli</b>	<i>Hl. Laurentius von Brindisi, Kirchenlehrer</i>
Schlanders 7.15	HL. MESSE – f. Hochw. Franz Augschöll* f.d.armen Seelen	
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Dienstag	<b>22. Juli</b>	<i>HL. MARIA MAGDALENA, Apostolin der Apostel</i>
Göflan 8.00	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Mittwoch	<b>23. Juli</b>	<i>Hl. Birgitta Von Schweden, Schutzpatronin Europas</i>
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Schlanders 19.00	HL. MESSE – f. Leb. u. Verst. d. Fam. Theiner Moriggl* als Dank – <i>anschl. ANBETUNG U. LOBPREIS (bis 20.00 Uhr)</i>	
Donnerstag	<b>24. Juli</b>	<i>Hl. Christophorus, Märtyrer</i>
Kloster 6.00	HL. MESSE	
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Kloster 18.30	EUCHARISTISCHE ANBETUNG – <i>(bis 20.00 Uhr)</i>	
Freitag	<b>25. Juli</b>	<i>HL. JAKOBUS, Apostel</i>
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Kortsch 18.00	HL. MESSE – f. Ida Rechenmacher Telser (Jtg.), Alois Telser, Peter Wellenzohn	
Samstag	<b>26. Juli</b>	<i>Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria</i>
Kloster 9.00	HL. MESSE	
Kloster 15.00	BEICHTGELEGENHEIT – <i>(bis 16.30 Uhr)</i>	
Schlanders 19.00	WORT-GOTTES-FEIER – Gebet f. Maria Götsch Folie, Karl u. Robert Folie* Hannes Stampfer * Verst. Angeh. d. Fam. Kuntner u. Höllrigl* n. Meinung	
Kortsch 20.00	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Karl u. Maria Grasser* Anna Thomann* Josef u. Katharina Alber* Matthias Fleischmann* Ludwig Wilhelm u. verst. Ang.* Michael Hört/Pintermichl, Fam. Fahrner u. Fam. Protti* Johannes Karnutsch u. verst. Ang.* Theresia Kurz u. Verst. d. Fam. Kurz u. Tappeiner	



## Bittet und es wird euch gegeben.

Schon zu Jesu Zeiten werden die Menschen gefragt haben, wie es sich denn mit dem Beten so verhält. Sollen wir bitten? Bekommen wir? Und was bekommen wir? Wird uns das Erbetene gegeben? Oder ist das Erbetene vielleicht etwas, was uns schaden wird – und deswegen bekommen wir es nicht? Beten ist Wünschen, ja. Aber es ist viel mehr und auch noch etwas anderes. Beten ist zuerst immer ein Anerkennen: Ich bin nicht Frau oder Herr meines Lebens; **ich bin Kind eines Größeren**. Und auch, wenn wir genau wissen, dass Beten kein Wunschkonzert ist, verhalten wir uns oft so, wenn wir ehrlich sind: Bitte, Gott, gib uns doch ... Bitte, Gott, mach doch, dass ... Das dürfen wir, natürlich. Gott wird lächeln. Aber dann sollten wir es besser wissen und sagen:

**...aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe!**



nach Michael Becker

<b>SONNTAG</b>		<b>27. Juli</b>	<b>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <i>Lesung 1: Genesis 18,20–32</i> <i>Lesung 2: Kolosser 2,12–14</i> <i>Evangelium: Lukas 11,1–13</i> <b>CHRISTOPHORUS-SONNTAG MIT SAMMLUNG</b>
<b>Kloster</b>	<b>7.15</b>	HL. MESSE	
<b>Göflan</b>	<b>8.15</b>	HL. MESSE – f. Theresia Altstätter* Hermann u. Anna Tappeiner* Anna Gluderer u. Geschw., Fam. Schönthaler u. Rainer* Bundmesse f. Herbert Fleischmann	
<b>Vetzan</b>	<b>8.15</b>	WORT-GOTTES-FEIER – Gebet f. Ludwig Linser (Jtg.)	
<b>Schlanders</b>	<b>9.30</b>		HL. MESSE – f. z. Ehren d. hl. Christophorus* Josef u. Anna Prantner* Josef Paris* Christian Fleischmann u. leb. u. verst. Angeh.* Susanne Telser* Leb. u. Verst. d. Fam. Altstätter/ Sonnenberg* Alois Angerer u. Anna Asper Angerer, Benno Costabiei* f.d. armen Seelen* f.d. Pfarrg. <sup>001</sup> <i>anschl. FAHRZEUGWEIHE AUF DEM STAINER-PARKPLATZ</i>   UM CA. 10.30 UHR
<b>Kortsch</b>	<b>9.45</b>		HL. MESSE – f. Johann Pircher/Trautenhof (Jtg.)* Anton Schwalt, Josef Seidl, Kaspar u. Cäcilia Schwalt, Kaspar u. Katharina Niedermair* Rosa u. Alois Pircher, Maria Kinsele u. verst. Angeh.* f. d. armen Seelen* u. f. d. Pfarrg. <sup>001</sup> <i>anschl. FAHRZEUGWEIHE AUF DEM KIRCHPLATZ</i>   UM CA. 10.30 UHR
<b>Convento</b>	<b>10.00</b>	SANTA MESSA – <i>in lingua italiana</i>	
<b>Göflaner Alm</b>	<b>10.45</b>	HL. MESSE – <i>Almfest der Schützen Göflan</i>	
<b>Schlanders</b>	<b>19.00</b>	ABENDMESSE – Hl. M. f. Robert Dietl (Jtg.) u. verst. Angeh. d. Fam. Huber u. Dietl* Hansjörg Stieger (Jtg.), Eltern u. Kinder u. Herbert Fleischmann* Franz Frischmann u. Anna Tappeiner* Fam. Niedermair/Forra* Berta Kugler	

Gedanken zum Evangelium

„Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung!“

**Beten braucht Offenheit.**

Drei Dinge braucht der Mensch zum Beten:  
ein offenes Herz  
für Gott als Ansprechpartner,  
offene Hände und  
ein offenes Herz, um Gottes guten Geist zu empfangen.



## Infobox Christophorus-Aktion 2025



Das Missionsamt Bozen teilt mit, dass auch in diesem Jahr Missio und die KMB (Katholische Männerbewegung) die Christophorus-Aktion gemeinsam durchführen. Die Pfarreien erhalten heuer **Schlüsselanhänger in Traubenform** aus Brasilien zum Verteilen.

Im letzten Jahr 2024 konnten im Rahmen der Christophorus-Aktion **311.121,85 Euro** gesammelt werden. Damit wurden 15 Autos, 9 Motorräder, ein Kleinlaster, drei Rettungswagen, zwei dreirädrige Transportfahrzeuge und ein Schulbus angekauft. Außerdem wurde eine Sensibilisierungskampagne „Sicherheit auf der Straße in Uganda“ finanziert und die Trauben für die heurige Christophorus-Aktion bezahlt.

Durch Ihre Spende am Christophorus-Sonntag können Missionaren, Missionsschwestern und Laien, die einen Projektantrag an Missio geschickt haben, neue oder gebrauchte Fahrzeuge anschaffen, die es ihnen ermöglichen, die Menschen auch in den entferntesten Gegenden unserer Welt zu erreichen und ihnen das Evangelium zu verkünden!

### Trauben-Schlüsselanhänger aus Brasilien

Die Schlüsselanhänger oder Anhängsel in Traubenform der diesjährigen Christophorus-Aktion wurden von einem Künstler namens Fabio in Brasilien hergestellt. Er arbeitet in derselben Pfarrei wie die Meraner Entwicklungshelferin Delia Boninsegna, die seit 50 Jahren in Brasilien tätig ist. Fabio gestaltet seine Kunstwerke aus recyceltem Material. Er erklärte er sich bereit, **50.000 Trauben-Anhänger** für die Christophorus-Aktion anzufertigen. Dabei wurde er unterstützt von seiner Frau Noemi und den Kindern. **Dank dieser Arbeit konnten zwei Jahre Lebensunterhalt für mehrere Familien gesichert werden.**



### Warum Trauben?

Jesus sagt: „*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.*“ (Joh 15,5)

So steht die Traube als Symbol für unsere **Verbundenheit mit Christus** und für unser Engagement für die Mission. Die kleinen Anhänger sind Ausdruck einer solidarischen Handarbeit – **sie begleiten, erleichtern und verbessern das Leben der Menschen in den Randgebieten der Welt.**

## Ägidiusaltar auf Schloss Tirol

Noch bis zum 9. November 2025 ist der Kortscher Ägidiusaltar gewissermaßen zu Besuch auf Schloss Tirol. Der Altar ist ein Herzstück der Ausstellung „Bauern Power“, die die vielfältigen Aspekte bäuerlichen Lebens über die Jahrhunderte zeigt.



In der Ausstellung geht es um Arbeit, Essen, Wirtschaftsformen, Zeitvertreib, Frömmigkeit und Religiosität der Bauern.

Der Ägidiusaltar steht in der Mitte des letzten Raums der Ausstellung. Dadurch kann auch die Rückseite bestaunt werden, die wahrscheinlich auch nur wenige Kortscher jemals gesehen haben. Im Bild der Teufel, der sich beim Jüngsten Gericht von einem Bauern noch eine Garbe Getreide krallt.

## Bau- und Restaurierungsarbeiten

Eine Reihe von Bau- und Restaurierungsarbeiten werden in den kommenden Monaten bei der **Pfarrkirche in Kortsch** durchgeführt. Die wichtigste: **Die Schiefertreppe zum Hauptportal der Pfarrkirche** ist mittlerweile so uneben und schadhaft, dass sie abgetragen werden muss. Auf Anregung des Denkmalamtes wird sie durch **eine neue Marmortreppe** ersetzt. Burkhard Pohl von der Göflaner Marmor GmbH stellt uns den Marmor für die neue Treppe unentgeltlich zur Verfügung, wofür wir ihm herzlich danken. Die Stufen in massivem Marmor werden von der Firma Kapl, begleitet von der Göflaner Marmor GmbH, fachgerecht verlegt und aufgeraut, sodass sie für die Kirchenbesucher rutschfest und auch bei nassem Wetter sicher sind.



In den kommenden Wochen werden von der Baufirma Ebensperger auch die **Mauerwerksschäden am Kirchturm** ausgebessert. Weiters wird die Firma Pescoller aus Bruneck **die Malereien** in der zweiten und dritten **Friedhofskapelle** restaurieren.

## Von Jänner bis Juni 2025 wurden in unseren Pfarreien

### Schlanders

**18 Kinder getauft:** Fabian, Tom, Emma, Rosa, Giulia, Felix, Teo, Anna, Elena, Johanna, Greta, Maliya Ada, Anna, Franz Valentin Philipp und Leonhard Harald

**3 Brautpaare getraut** und **13 Personen beerdigt**,



### Kortsch

**6 Kinder getauft:** Alex, Antonia, Liara, Mia, Alexander und Noah  
und **5 Personen beerdigt**.

Montag	<b>28. Juli</b>	<i>Namenstage: Adele, Innozenz, Manuel</i>
<b>Schlanders 7.15</b>	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
Dienstag	<b>29. Juli</b>	<i>Hl. Marta, hl. Maria und hl. Lazarus</i>
<b>Göflan 8.00</b>	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
Mittwoch	<b>30. Juli</b>	<i>Hl. Petrus Chrysologus, Kirchenlehrer</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Schlanders 19.00</b>	HL. MESSE – f. Franziska Nollet Wielander* Kreszenz u. Heinrich Burger* f. d. armen Seelen <i>anschl. ANBETUNG U. LOBPREIS (bis 20.00 Uhr)</i>	
Donnerstag	<b>31. Juli</b>	<i>Hl. Ignatius von Loyola, Ordensgründer Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen</i>
<b>Kloster 6.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 18.30</b>	EUCCHARISTISCHE ANBETUNG – (bis 20.00 Uhr)	
Freitag	<b>01. August</b>	<i>Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kortsch 18.00</b>	HL. MESSE – f. Alois Fiegele <i>anschl. ANBETUNG U. LOBPREIS ZUM HERZEN JESU</i>	
<b>Schlanders 19.00</b>	HL. MESSE AM HERZ-JESU-FREITAG – z. Ehren d. hl. Antonius – <i>anschl. NACHTANBETUNG</i>	
Samstag	<b>02. August</b>	<i>Hl. Eusebius, Bischof, Märtyrer Hl. Petrus Julianus Eymard, Ordensgründer MARIEN-SAMSTAG</i>
<b>Schlanders 4.30</b>	BEICHTGELEGENHEIT	
<b>Schlanders 5.30</b>	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 15.00</b>	BEICHTGELEGENHEIT – (bis 16.30 Uhr)	
<b>Schlanders 19.00</b>	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Ida Pazeller Telfser (Jtg.) u. Leo Telfser* f. eine arme Seele – <i>anschl. KONZERT</i>	
<b>Kortsch 20.00</b>	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Leo Rechenmacher (Jtg.)* Jakob Gemassmer (Jtg.) u. Manfred Gemassmer* Maria Pircher u. Simon Gemassmer	



**Der Portiunkula-Ablass** kann am **2. August** oder am darauffolgenden Sonntag einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen sind der Besuch einer Kirche mit dem Gebet Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis sowie die Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters. Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden.

**Der Portiunkula-Ablass geht auf Franz von Assisi zurück** – und war eine Revolution der Vergebung: ein vollständiger Ablass "ohne Opfergaben", sozusagen **gebührenfrei**.

SONNTAG		03. August	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS Lesung 1: Kohelet 1,2; 2,21–23 Lesung 2: Kolosser 3,1–5.9–11 Evangelium: Lukas 12,13-21
Kloster	7.15	HL. MESSE	
Göflan	8.15	HL. MESSE – f. Klara Altstätter (Jtg.) u. Albin Gutsell (Jtg.)* Julia Raich (Jtg.) u. verst. Angeh. u.f.d.armen Seelen* Johann Spechtenhauser (Jtg.), Gabriele, Marianne u. Josef Gurschler, Gerlinde Spechtenhauser u. verst. Angeh. u.f.d.armen Seelen* Klaudia, Isabella u. Martin Dieltl	
Vetzan	8.15	HL. MESSE – f. d. armen Seelen	
Schlanders	9.30	HL. MESSE – f. Emil Tumler (Jtg.) u. Greti Tumler (Jtg.)* Berta Fliri Pilser (Jtg.) u. Peter Pilser* Helene Tscholl* Urban u. Marianne Tumler* Alfons u. Alfred Mair* Anna, Josef u. Leo Gurschler/Tafratz u. f. d. Pfarrgemeinde <sup>001</sup>	
Kortsch	9.45	HL. MESSE – f. Maria, Josef u. Markus Trafoier* Rosa u. Alois Niedermair, Marianne u. Josef Pilser u. verst. Angeh., Gertraud u. Anton Gander, Karl Reinstadler u. verst. Angeh.* f. d. armen Seelen* u. f. d. Pfarrgemeinde <sup>001</sup>	
Convento	10.00	SANTA MESSA – <i>in lingua italiana</i>	
Schlanders	19.00	ABENDMESSE – Hl. M. f. Theresia Marx	

### Gedanken zum Evangelium



„Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr!“

### **Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt.**

Immer wieder wird Kritik geäußert an der biblischen Geschichte vom Kornbauern. Ob denn die Kirche keine Freude daran habe, wenn Ernten gut und Scheunen voll seien? Natürlich hat sie Freude daran. Es geht doch gar nicht um volle Scheunen – die Erzählung vom Kornbauern ist ein Gleichnis. Mit der Geschichte von den vollen Scheunen und der wachsenden Gier des Kornbauern vergleicht Jesus etwas. Die Seele wird nicht mit großen Scheunen ruhiggestellt, will Jesus sagen. Viel Besitz ist noch nicht viel Glück. Die Seele lebt von dem, was nichts kostet, aber umso wertvoller ist: die Zuwendung von Menschen – die, die ich gebe und die, die ich bekomme. Das hätte der Kornbauer im Leben nicht verstanden. Wer auch nur einmal seinen Besitz vergrößert, um die Seele zu erfreuen, wird daran scheitern. **Es gibt bessere Schätze. Die Nähe, die Umarmung, das Verständnis eines Menschen, zum Beispiel.**



*nach Michael Becker*

Montag	<b>04. August</b>	<i>Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars</i>
<b>Schlanders 7.15</b>	HL. MESSE – f. Johann Karl Schwienbacher	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
Dienstag	<b>05. August</b>	<i>Weihetag-Basilika Santa Maria Maggiore, Rom</i>
<b>Göflan 8.00</b>	HL. MESSE – f. Antonia Schwienbacher	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
Mittwoch	<b>06. August</b>	<i>VERKLÄRUNG DES HERRN</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Schlanders 19.00</b>	HL. MESSE – Leo Tumler u. Angeh. <i>anschl. ANBETUNG U. LOBPREIS – (bis 20.00 Uhr)</i>	
Donnerstag	<b>07. August</b>	<i>Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer Hl. Kajetan, Ordensgründer</i>
<b>Kloster 6.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 18.30</b>	EUCHARISTISCHE ANBETUNG – (bis 20.00 Uhr)	
Freitag	<b>08. August</b>	<i>Hl. Dominikus, Ordensgründer</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kortsch 18.00</b>	HL. MESSE – f. Josef Schwemm* Alois Fiegele	
Samstag	<b>09. August</b>	<i>Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas</i>
<b>Kloster 9.00</b>	HL. MESSE	
<b>Kloster 15.00</b>	BEICHTGELEGENHEIT – (bis 16.30 Uhr)	
<b>Kortsch 18.00</b> <b>Lorenzikirche</b>	HL. MESSE – f. Heiko Gurschler* Theresia Kurz u. Verst. d. Fam. Kurz u. Tappeiner* Johann Trafoier u. Cäcilia Ratt <i>anschl. Umtrunk</i>	
<b>Schlanders 19.00</b>	VORABENDMESSE – Hl. M. f. Josef Mair (Jtg.) u. Margareth Mair* Berta u. Peter Spieler* f. d. armen Seelen	



**Edith Stein** (Gedenktag 9. August) wird 1891 als Kind jüdischer Eltern geboren. 1922 lässt sie sich taufen, 1933 tritt sie in Köln in den Karmelitenorden ein und wird Schwester Teresia Benedicta a Cruce. Sie kann weiterhin als Philosophin wissenschaftlich arbeiten und wird zur **Mahnerin gegen den wachsenden Antisemitismus**. 1942 wird sie am 2. August verhaftet und am 9. August in Auschwitz ermordet.



### Gebetsanliegen des Papstes für August

„Für das wechselseitige Zusammenleben: Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.“

SONNTAG		10. August	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>Lesung 1: Weisheit 18,6–9</i> <i>Lesung 2: Hebräer 11,1–2.8–19</i> <i>Evangelium: Lukas 12,32–48</i>
		TAG DER GROßELTERN UND ÄLTEREN MENSCHEN	
Kloster	7.15	HL. MESSE	
Göflan	8.15	WORT-GOTTES-FEIER – Gebet f. Hans Wieser (Jtg.) u. verst. Angeh., Fam. Niedermair	
Vetzan	8.15	HL. MESSE – f. Viktoria Schuler (Jtg.) u. Margit Schuler* Hermine Schöpf* Leb. u. Verst. d. Fam. Abler u. Noggler	
Schlanders	9.30	FAMILIENGOTTESDIENST – HL. MESSE– f. Paul Oberegelsbacher (Jtg.) u. Angeh.* Franz Jäger u. Anna Jäger Telfser* Maria u. Gino Recla* Verst. d. Fam. Weiß/Mairing* Leb. u. Verst. d. Fam. Gitterle/Brugg* Johann u. Karolina Niedermair* u. f. d. Pfarrgemeinde <sup>001</sup>	
Kortsch	9.45	FAMILIENGOTTESDIENST – HL. MESSE– f. Alfred Gemassmer (Jtg.) u. verst. Eltern u. Angeh.* Margareth Holzer u. Eltern, Mathias u. Pauline Kuppelwieser* Ägidius Raich u. Fam. Raich u. Gamper, f. d. armen Seelen, Karl u. Kathi Niedermair* u. f. d. Pfarrgemeinde <sup>001</sup>	
Convento	10.00	SANTA MESSA – <i>in lingua italiana</i>	
Schlanders	19.00	ABENDMESSE – Hl. M. f. Adelheid u. Franz Kofler* Christine Holzer u. Angeh.* Berta Kugler	

Der katholische **Welttag der Großeltern und alten Menschen** steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Selig, die die Hoffnung nicht aufgegeben haben**“. Inspiriert aus dem Buch Sirach (*Sir 14,2*) unterstreicht es die Seligkeit der alten Menschen durch die Hoffnung auf den Herrn als Weg zu einem christlichen und versöhnten Alter. Im Heiligen Jahr 2025 soll dieser Tag eine besondere Gelegenheit sein, um über den unschätzbaren Wert der älteren Generation für unsere Kirche und Gesellschaft nachzudenken.

„*Großeltern und ältere Menschen sind ein kostbares Geschenk, das es zu bewahren und wertzuschätzen gilt. Sie tragen durch ihre Erfahrungen, ihre Weisheit und ihre gelebten Glaubenszeugnisse wesentlich zur Gemeinschaft bei. Die alten Menschen sind das lebendige Gedächtnis unserer Gesellschaft, ihre Geschichte darf nicht vergessen werden*“ (Papst Franziskus)



In einer Zeit, in der viele ältere Menschen unter Einsamkeit leiden, ist es wichtig, Zeichen der Nähe und Fürsorge zu setzen. Gläubige weltweit werden ermutigt, ältere Menschen zu besuchen, sie in die Gemeinschaft einzubeziehen und ihre Geschichten anzuhören. **Der Welttag der Großeltern und alten Menschen soll so zu einem sichtbaren Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit werden.**

## VERANSTALTUNGEN UND MITTEILUNGEN

Do.	<b>17.07.</b>	18.30	<b>ANBETUNG</b> mit Heilungsgebet, Lobpreis, Bibelauslegung, Gebet für geistliche Berufe u. Eucharistischem Segen in der <b>Klosterkirche Schlanders</b>
So.	<b>20.07.</b>	08.00	<b>PATROZINIUM VETZAN – Festgottesdienst mit Prozession</b> – anschließend Frührschoppen mit der FF Vetzan am <b>Missionar-Luis-Helfer-Platz</b>
So.	<b>27.07.</b>	10.45	<b>HL. MESSE</b> auf der Göflaner Alm bei der Kapelle mit Viehsegnung und anschließendem Almfest
Sa.	<b>02.08.</b>	20.00	<b>KONZERT</b> in der <b>Pfarrkirche Schlanders</b> mit dem Streichquartett <b>Kreativ Ensemble</b> Veranstalter: Circolo Culturale Val Venosta (Nachmittags um 15.00 Uhr findet dieses Konzert auch im Bürgerheim Schlanders statt)
Sa.	<b>09.08.</b>	18.00	<b>HL. MESSE</b> bei der <b>Lorenzikirche in Kortsch</b> mit anschließendem Umtrunk – die Spenden werden für Restaurierungsarbeiten in der Pfarrei verwendet

- FAHRZEUGSEGUNG IN SCHLANDERS UND KORTSCH:** Bei der Segnung am **Sonntag, 27. Juli** können die Fahrzeuge dem Schutzpatron Christophorus anvertraut werden. Er zählt zu den vierzehn Nothelfern und ist der Schutzheilige für alle, die unterwegs sind. Mit der Fahrzeugsegnung werden **alle Arten von Fahrzeugen (Autos, Fahrräder, Motorräder, Lastwagen, Traktoren, Rollatoren Roller oder Kinderwagen) gesegnet**, um für ihren Gebrauch Schutz und Segen von Gott zu erbitten.  
**In Kortsch: 27. Juli nach der hl. Messe auf dem Kirchplatz um ca. 10.30 Uhr**  
**In Schlanders: 27. Juli nach der hl. Messe auf dem Stainer Parkplatz um ca. 10.30 Uhr**
- LEKTOREN UND KOMMUNIONHELFER KORTSCH:** Die Pfarrei Kortsch lädt alle Interessierten herzlich ein, sich für die Mitarbeit als Lektor\*in oder als Kommunionhelfer\*in der Pfarrkirche Kortsch zu melden.
- REDAKTIONSSCHLUSS:** Messintentionen für den nächsten Pfarrbrief (PB 11 vom 11.08.–31.08.2025) bitte bis Dienstag, **05.08.2025** im Pfarrbüro bestellen.



## KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

<b>Pfarrbüro Schlanders u. Kortsch</b> Hauptstraße 131, Schlanders E-Mail: info@pfarrei-schlanders.it	Tel. 0473-620186 oder 351-7278444 Mo, Di, Do 09.00-12.00 Uhr Mi 15.00-18.00 Uhr
	Dekan <b>P. Mathew MSFS</b> Tel. 329-4464433 Mi 10.00-11.45 Uhr und 17.30-18.30 Uhr Do 15.30-17.00 Uhr oder nach Vereinbarung